

Kindertagesstätte in Odendorf

Villa Kunterbunt feiert 20-jähriges Bestehen



Foto:
Hans-Peter Fuß

Die Kinder der Odendorfer Villa Kunterbunt feiern Jubiläum.

16.07.2015 SWISTTAL-ODENDORF. Bereits am 5. November 1993 wurde der heutige Verein Elterninitiative "Villa Kunterbunt" gegründet. Überlegungen und Ziele der Gründungsmitglieder waren es, die Lücke im damaligen Betreuungssystem zu schließen.

Zu der Zeit gab es keine Ganztagschulen, so wie man sie heute kennen. Aus der Not heraus und dennoch voller Engagement, konnte am 12. März 1995 die Kindertagesstätte "Villa Kunterbunt" nach nur einem Jahr Vorbereitungszeit offiziell eingeweiht werden.

Bis zur Einführung von Kibiz (Kinderbildungsgesetz) im Jahr 2008 wurden in der Einrichtung Kindergartenkinder im Alter von drei bis sechs Jahren und Hortkinder im Alter von sechs bis 14 Jahren betreut. Mit dem Kibiz sind zwar die Hortplätze weggefallen, aber dafür kam die Möglichkeit der Betreuung der unter Dreijährigen.

Nicht nur der Betreuungsbedarf hat sich im Laufe der Jahre gewandelt, sondern auch das alte Kloster und sein Garten wuchsen mit den Anforderungen an eine professionelle Betreuung.

Beim Jubiläumsfest waren jetzt auch Gründungsmitglieder dabei: Rainer und Maria Nipp gefielen die Räume sehr gut. Sie sagten: "Es hat sich viel verändert und dennoch kann man das eine oder andere aus der damaligen Zeit wiedererkennen. Die Villa war damals und ist auch heute noch ein individueller und schöner Ort für Kinder."

Unter all den zahlreichen Gästen gab es einen Gast, der ebenfalls bewusst auf Spurensuche ging: Bürgermeister Eckhard Maack. Er war bei der Eröffnungsfeier und der Übergabe der Schlüssel am 12. März 1995 mit anwesend und konnte sich ganz genau an das Geschenk erinnern, das von seinem Vorgänger Wilfried Hein an den damaligen Vorsitzenden Rainer Nipp überreicht wurde.

Und tatsächlich, nach 20 Jahren Entwicklung und großen Veränderungen mit dem zwischenzeitlichen Umbau der "Villa Kunterbunt" hat Maack das geschenkte Schaukelpferd entdeckt, das auch noch heute von den Kleinen gerne genutzt wird. Maack: "Ich hätte nicht gedacht, dass ich das Pferd nach so langer Zeit hier in der Einrichtung vorfinden werde. Umso mehr freut es mich, dass es da ist. Seit der Eröffnung hat sich vieles getan. Wir als Gemeinde sind froh, dieses Gebäude in so guten Händen zu sehen und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Verein."

Auf dem Fest gab es nicht nur eine Menge zu entdecken, sondern auch Geschichten aus der alten Zeit zu hören. Es wurde ein Jubiläum gefeiert, das Jung und Alt begeistert hat. Die Kinder wurden geschminkt und durften wie Piraten Schätze im Sand ausbuddeln. Ein buntes Farbenmeer zeigte sich zum Abschluss, als alle Kinder ihren Luftballon in den Himmel steigen ließen. (ga)